

Haushaltsrede 2024
Freie Wählervereinigung Weilheim
Fraktionssprecher Jesse Burgmann am 16.01.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

bevor wir uns – aufgrund der Kommunalwahl vermutlich zum letzten Mal in dieser Besetzung - mit dem Jahr 2024 und dem damit verbundenen Haushalt beschäftigen, sollten wir gemeinsam zurückschauen.

Mit der Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh erreicht eine fast unendliche Geschichte die Zielgerade...
Es war sicher kein einfacher Weg und vor allem ist er noch nicht zu Ende, dennoch möchte ich an dieser Stelle stellvertretend für die Freie Wähler Vereinigung der Stadtverwaltung meine Hochachtung aussprechen. Das Arbeitspensum war sicher deutlich mehr als nur der Standard!

Wir von der Freien Wählervereinigung stehen nach wie vor hinter dem Projekt und bedanken uns auch beim Gewerbeverein für die konstruktive Zusammenarbeit.

Hierbei sollten wir bedenken, dass Investitionen nur möglich sind, wenn unsere lokale Wirtschaft läuft. Genau dafür müssen wir alles tun und die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen!

Die Sanierung der Hepsisauer Ortsdurchfahrt stand jahrzehntelang auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger... Jetzt ist es endlich so weit!

Über eine Einladung zur feierlichen Eröffnung freuen wir uns sehr ;-)

Die alte Schulturnhalle aus den 50er Jahren hatte ausgedient. 2025 wird dann endlich in einer topmodernen Halle Sport gemacht. Doch bis die neue Halle steht und das Ergebnis erlebbar ist - dauert es noch.

Bis dahin wünschen wir allen gutes Durchhalten, denn es ist sicherlich eine Herausforderung den Schulalltag mit Unterricht und Pausensituation während der Bauphase zu meistern. Eine zusätzliche Bedeutung bekommt dann mit Sicherheit noch die Neugestaltung des Schulhofes.

Mit der Natur-KiTa in Hepsisau erhält ein spannendes Konzept mit naturnahem Ansatz und einem hervorragenden baulichen Standard Einzug in unsere Gemeinde.

Auch nicht gekleckert sondern geklotzt wurde bei der KiTa Öhrich und der KiTa Egelsberg.

Nicht zu vergessen:

Die Gewinnung pädagogischer Fachkräfte aus Spanien für die Weilheimer KiTas, die Fertigstellung des Quartiersentwicklungsplans, die Rezertifizierung der Stadtbücherei sowie das neue Feuerwehrfahrzeug GW-L2.

2023 hatte aber nicht nur Höhepunkte...

„Gesetz des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft“ – klingt ja erstmal gut...

Aber §33 im Konkreten hat unserer Stadt nicht nur bei der Natur-KiTa an der Weinsteige sondern auch bei der Weiterentwicklung der Gänsweide einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Auch die Erweiterungsmöglichkeiten Kotzen, Öhrich und Äckerle sind somit zunächst von der Agenda gestrichen.

Das bedauern wir zutiefst – und das hat definitiv nichts mit Desinteresse an Naturschutz zu tun!

Jetzt müssen wir uns dem Thema Innenverdichtung stellen!
Weilheim muss ein attraktiver Wohnort für Jung und Alt bleiben.

Ihren Frust, Herr Züfle, über die zunehmende Bürokratie kann ich komplett nachvollziehen.

Unsere Landesregierung hat es zum Beispiel geschafft auf 11 Seiten darzustellen, was alles beim Kuchenverkauf in der Schule zu beachten ist – es wurde dann zwar zurückgenommen, dennoch ist dies sicher der falsche Weg.

Mehr Bürokratie, weniger Zeit für das Wesentliche.

Kürzlich las ich folgendes:

Ich fühle mich wie Moses, der die Kinder Israels durch die Wüste führt und auf der Flucht vor den Ägyptern am Ufer des Roten Meeres landet. Er fleht zum Himmel, und tatsächlich schaut Gott aus den Wolken und sagt: „Warum jammerst du, Moses? Höre also: Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Ich werde das Meer teilen, damit dein Volk trockenen Fußes ins gelobte Land kann.“

„Großartig“, sagt Moses, „und die schlechte Nachricht?“

„Ich brauche erst die Umweltverträglichkeitsprüfung eines unabhängigen Sachverständigen!“

Desweiteren sollten EU, Bund und Länder nicht immer neue Aufgaben auf die Kommunen abwälzen, sondern sich darauf konzentrieren, was an Vorschriften wirklich nötig ist.

Wenn zusätzliche Leistungen von den Kommunen verlangt werden, dann müssen diese auch entsprechend finanziert werden.

Widmen wir uns nun unserem Lieblingsthema: Der Mobilität

Dass es hier einer Wende bedarf, ist uns allen bewusst.

Stück für Stück, aber nicht mit der Brechstange, denn nur Lösungen mit Sinn und Verstand helfen uns weiter.

Unser Motto daher: „Miteinander fahren, nicht gegeneinander stehen!“

Menschen in und um Weilheim, mit und ohne Rad, im Auto, im Bus, mit schweren oder leichten LKWs, mit Landmaschinen – all diese Menschen wollen voran kommen.

Bevor wir aber die großen Themen angehen sollten wir uns zunächst um die kleinen Knotenpunkte kümmern – wohl wissend dass dies nicht leicht wird.

Wenn wir genau hinschauen, dann ist nicht nur die „PIN-Kreuzung“ ein Nadelöhr, sondern vor allem die Brunnenstraße und die Kirchheimer Straße.

Diese beiden Straßen sind wichtige Verkehrsadern unserer Stadt und medizinisch ausgedrückt verkalken sie jeden Tag mehr.

Kinder auf dem Schulweg mehr zu schützen, den Verkehr zum Fließen zu bringen und das Parken neu zu ordnen, sind längst überfällige Aufgaben.

Außerdem ist endlich an der Zeit Fahrradschutzstreifen anzubringen, um so das Radfahren zu fördern.

Bei diesen Themen bleiben wir beharrlich und stellen daher folgende Anträge:

1. In der Brunnenstraße und in der Kirchheimer Straße sollen Fahrradschutzstreifen angebracht werden
2. In der Brunnenstraße und in der Kirchheimer Straße soll durch Längsparkplätze die Verkehrssituation deutlich verbessert werden.

-
-
3. In der Brunnenstraße und in der Kirchheimer Straße soll die Geschwindigkeit temporär begrenzt werden.

Des Weiteren stellen wir folgende Anträge:

4. Die Kirche – als eines der Wahrzeichen unserer Stadt - sollte wieder beleuchtet werden. Bitte prüfen Sie eine zeitgemäße LED-Beleuchtung mit Bedienmöglichkeit im Rathaus.
5. Starke Regenfälle stellen immer mehr eine Gefahr dar, daher sollten alle Wasserabflussstreifen und Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet auf Zustand und Funktionalität überprüft werden.
6. Es muss aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbunden deutlichen Kosten geprüft werden, ob in Weilheim der Bedarf und die Möglichkeit für die Einrichtung eines Gymnasiums besteht. Wir sind der Meinung, dass diese Kosten zukünftig in unsere eigene Stadt investiert werden sollten!

Schließen möchte ich mit einem Appell:

Es scheint in Mode gekommen zu sein, Wahllokale zu meiden.

Ich möchte stellvertretend für meine Fraktionskollegin und meine Fraktionskollegen gute Gründe dafür nennen im Sommer dieses Jahres das Kreuz an der richtigen Stelle zu machen:

Wählen tut gut und jede Stimme zählt!

Nichtwählen aus Protest funktioniert nicht!

Frische Sonntagsluft hat noch keinem geschadet ;-)

In bewährter Qualität wurde uns von der Gemeindeverwaltung ein Haushalt zur Prüfung und Bewertung vorgelegt.

Hierfür möchten wir dem Kämmerer und seinem ganzen Team unseren Dank aussprechen.

Dass der Haushalt 2024 bei seinen großen Investitionen wie eine Kopie des Haushaltes 2023 klingt dürfte bekannt sein:

Turnhalle Limburgschule, Kita Öhrich, Naturkita Weilheim, Naturkita Hepsisau, Ortsdurchfahrt Hepsisau uvm.

Es gibt also viel zu tun...

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Herrn Bürgermeister Züfle, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die stets respektvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken. Auch die Beantwortung der Fragen im Vorfeld lief wie gewohnt reibungslos!

Die Fraktion der Freien Wählervereinigung wird dem vorliegenden Haushaltsplan zustimmen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!